



WÜRZBURG

31. Januar 2017 13:45 Uhr

Impulse geben und dem Tanz eine Plattform

Einen neuen Tanzstil ausprobieren oder in die nächste Schwierigkeitsstufe hinein schnuppern? Das ermöglichen die Tanztage „Intense – International“.

Einen neuen Tanzstil ausprobieren oder in die nächste Schwierigkeitsstufe hinein schnuppern? Das ermöglicht jetzt der zweitägige Workshop im Rahmen der Tanztage „Intense – International“, der am 18. und 19. Februar im Sportzentrum der Universität Würzburg in der Mergentheimer Straße 76 stattfindet. Angeboten werden Tanzkurse in drei verschiedenen Stufen:

Anfänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Tänzer und Bewegungsbegeisterte aus Würzburg und Region. Unterstützt wird das Projekt vom Bezirk Unterfranken, der Stadt Würzburg, der Main-Post und der Sparkasse Mainfranken.

Veranstaltet vom Verein „Runder Tisch Tanz Würzburg/Mainfranken“, bieten 13 Kurse die Möglichkeit verschiedene Tanzrichtungen kennenzulernen. Getanzt wird insgesamt drei Stunden lang: Die ersten eineinhalb Stunden am Samstag, die anderen am Sonntag. Die Preise für die Kurse liegen zwischen 35 und 55 Euro. Die Workshops sind jeweils über den Tag verteilt, sodass man mehrere Kurse besuchen kann. Neben Breakdance, Ballett, Hip Hop, Modern, Funky Jazz und Zeitgenössischem Tanz werden auch sportliche Kurse wie Yoga und Gyrokinesis angeboten, die darauf abzielen, die körperliche Beweglichkeit zu verbessern.

Ebenfalls vertreten ist der Forró de Domingo. Erst seit kurzem in Deutschland vertreten, boomt der brasilianische Tanzstil vor allem in Stuttgart. Verwandt ist der Forró sowohl mit dem Lambada als auch mit dem Salsa. Sein Vorteil: Er ist viel leichter zu lernen. Getanzt wird entweder mit Partner oder ohne. Charakteristisch sind sinnliche Bewegungen, die im Paartanz synchron auf den Partner abgestimmt werden.

Besonders stolz ist der Verein auf die internationale Auswahl der Tänzer, die für die Workshops gewonnen werden konnten. Dinipiri Etebu ist seit 2005 in Deutschland. Heute lebt der Nigerianer in Hamburg und tanzt gleich zwei Rollen im berühmten Musical „Der König der Löwen“. Für die „Tanztage Intense – International“ bereitet Etebu den Hip-Hop-Kurs für die Mittelstufe vor.

Cara Hopkins organisiert für die Tanztage einen Yogakurs. Ihre Ausbildung hat die Australierin in Melbourne absolviert. Seit 2011 ist sie Mitglied des Ballettensembles am Mainfranken Theater in Würzburg. Warum sie einen Sportkurs anbietet? Schon vor Jahren bemerkte Hopkins, dass Yoga die perfekte Ergänzung zum Ballett ist. Dank der indischen Philosophie, die mit geistigen und körperlichen Übungen verbunden ist, können Tänzer ihre Beweglichkeit verbessern.

Tanzshow mit Party

Am Samstagabend findet im Blauen Adler zusätzlich eine öffentliche Tanzshow mit anschließender Party statt. Ab 21 Uhr zeigen dort die Tänzer und Choreografen aus aller Welt circa eine Stunde lang ihr Repertoire. Darunter die freie Tänzerin Tatiana Diara aus Süditalien, die bereits dem Choreografen Marvin A. Smith bei der berühmten „Rocky Horror Picture Show“ assistierte. Auch Henrik Kaalund nimmt mit seinem Stil „Modern“ an der Show teil. Der Däne tanzte bereits in New York, Amsterdam, London und unzähligen weiteren Städten weltweit.

Ein Highlight der Show sind die „Hot potatoes“ aus Lohr. Das Duo besteht aus Breakdance-Weltmeister Markus Heldt und Hip-Hop-Europameister Dominik Blenk, die schon bei der TV-Show „Got to Dance“ auftraten. Mit ihrem Forró werden Julia und Jidu Pasqualini die Tanzshow beenden und das Publikum zum Tanzen animieren. Anschließend sorgt ein DJ für Stimmung.

Bereits im Jahr 2010 gegründet, hat der Verein „Runder Tisch Tanz Würzburg/Mainfranken“ vor allem ein Ziel: Dem Tanz in all seinen Facetten eine Plattform zu bieten. Mitinitiatoren waren unter anderem Ex-Oberbürgermeister Georg Rosenthal sowie Kulturreferent Muchtar Al Ghusain.

Ausdruck der Tänzer schulen

Mit den Tanzfestivals in den Jahren 2011 und 2014 sorgte der Verein bereits für Aufsehen. Neben einer großen Abschluss-Show im Müllheizkraftwerk hatten zahlreiche kleine Tanzshows in Kaufhäusern und Fußgängerzonen die Passanten überrascht. Für das Jahr 2017 wurde das Konzept jedoch verändert: „Nicht nur Zuschauen sondern Mitmachen“, lautet die neue Devise. Die Workshops sollen den Besuchern neue Bewegungen, Impulse und Facetten aufzeigen, um so den eigenen Ausdruck der Tänzer zu schulen.

Die Anmeldung erfolgt online unter www.rundertisch Tanz.de Bis 3. Februar gibt es einen Frühbucherrabatt.

Artikel: <https://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Impulse-geben-und-dem-Tanz-eine-Plattform;art735,9488899>

© Main-Post 2017. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung